



Postulat 163

Eingang Stadtkanzlei: 7. Februar 2022

Frohburgstrasse und Inseliquai als Freiraum für alle

Mit seiner Ankündigung, die Herbstmesse Mäas künftig nicht mehr auf dem Inseli stattfinden zu lassen bzw. keine Car-Anhalteplätze anbieten zu wollen, hat der Stadtrat ein Versprechen aus der Abstimmung über die Inseli-Initiative gebrochen und damit verständlicherweise auch Unmut in der Öffentlichkeit bewirkt. Der Stadtrat stützt sich bei seiner Argumentation auf eine Studie, welche die räumlichen Möglichkeiten rund ums Inseli stark einschränken soll. Der Anlass ist deshalb gegeben, diesen öffentlichen Raum weiter zu denken als nur begrenzt auf die Halbinsel Inseli. Namentlich soll mit der Frohburgstrasse und dem Inseliquai der angrenzende Strassenraum in die Planung zur Umsetzung der Inseli-Initiative einbezogen werden.

Der Druck auf diese paar hundert Meter geteerte Fläche ist in den letzten Jahren gestiegen, diverse Nutzungsinteressen konkurrieren je nach Jahres- oder Tageszeit. Regelmässig bildet sich hier Stau durch Autofahrende auf der Suche nach Parkplätzen oder beim Präsentieren ihrer Fahrzeuge. An den Wochenenden vergnügen sich junge Menschen bei den Sitzgelegenheiten auf dem Vorplatz der Universität. Durch Besucherinnen und Besucher von Veranstaltungen wie Mäas oder Weihnachtsmarkt oder Personen, die vom Car aufs Schiff umsteigen, befinden sich auch grössere Menschengruppen vor Ort. Mit der baldigen Schliessung der Postfiliale in der Universität wird sich der Verkehr reduzieren. Und spätestens mit Baubeginn des Durchgangsbahnhofs wird dieser Teil der Stadt eine völlig neue Ausgangslage erfahren, die wir uns heute noch gar nicht ausdenken können.

Der Stadtrat argumentiert, dass mit dem Durchgangsbahnhof die Situation auf dem und ums Inseli sowieso bald eine ganz andere sein wird. Gehen wir deshalb voran und versuchen, diesen Ort noch heute möglichst lange und möglichst grossräumig als einen Ort des Aufenthalts, der Begegnung und der Veranstaltungen zu etablieren und die Versprechen aus der Abstimmung – Mäas auf dem Inseli und geringe Anzahl Car-Anhalteplätze nahe KKL – einzuhalten. Der Stadtrat wird deshalb gebeten zu prüfen, inwiefern die Frohburgstrasse (zwischen KKL und Universität) und der Inseliquai (bis Hotel Radisson) dauerhaft oder temporär vom Durchgangsverkehr (v. a. motorisierter Individualverkehr) befreit werden können, damit raumplanerische Möglichkeiten ausgeschöpft

werden können. Immer möglich sein soll die Durchfahrt für den Langsamverkehr, ebenfalls gewährleistet bleiben Zufahrten und Anlieferungen. Ziel soll sein, dass dieser öffentliche Raum für alle zur Verfügung steht, die sich dort aufhalten wollen und ihn so lange wie möglich vor der Baustelle des Durchgangsbahnhofs als Freiraum erleben möchten.

Mario Stübi
namens der SP-Fraktion